



Ein Clubhaus mit

Eine Griechenland-Reise kann mitunter durch die immer noch Oder Begeisterung. Dann nämlich, wenn man den südwestlichen im Golfresort Costa Navarino mit seinem soeben eröffneten

Aussicht

spürbare Wirtschaftskrise Melancholie auslösen. Peloponnes in Richtung Messenien ansteuert und grandiosen Clubhaus landet.

VON GERLINDE MASCHLER

Eine fliegende Untertasse, die sich zielgerichtet mittig in einen Hügel gebohrt hat – zumindest aus der Ferne vermittelt das neue Clubhaus des Costa Navarino-Resorts dem Betrachter eine futuristische Rätselhaftigkeit. Die Nahaufnahme eröffnet aber den Blick auf ein kleines Baujuwel: Ein großartig konzipiertes Gebäude mit allen Details zeitgemäßer Architektur. Heller Sandstein trifft auf sichtbar gemasertes Holz, ergänzt durch Glas- und Metallelemente, die dem gesamten Bau eine zurückhaltende Eleganz verleihen. Trübe Gedanken über die Krise Griechenlands lassen sich hier mühelos verscheuchen.

„Bioklimatischer“ Bau

Dass das Gebäude fast zur Gänze als eines der ersten „bioklimatischen“ Clubhäuser der Welt quasi als Erdbunker in den Hang hineingebaut wurde, macht aus Sicht der Energieeffizienz Sinn und folgt den nachhaltigen Prinzipien des gesamten Resorts, nämlich die Ressourcen der Region zu nutzen und zu schützen. Die Erde wirkt wie eine thermische Masse und hilft, die Energiekosten für Heizen oder Kühlen zu senken. 27.000 Blumen und Bäume, die das Haus zusammen mit sattgrünem Rasen ummanteln, stammen direkt aus der Gegend, wurden zum Teil sogar vor Ort ausgegraben und übersiedelt – alles andere wäre angesichts der prächtigen lokalen Flora fast unverzeihlich.

Den Innenbereich hat die von der Griechin Maria Katsarou Vafiadis gegründete Londoner Designschmiede MKV mit blau-weißen Möbelstücken und Accessoires bestückt – ein liebenswerter Trigger für alle Fans der Tradition und Kultur des Landes. Ansonsten hat das mit der Gesamtplanung beauftragte griechische Architekturbüro „Aeter Architects“ großzügig Platz für alles Notwendige geschaffen: Im Untergeschoß sind es der Golfshop, die Rezeption und die Garderoben, oben wartet ein lichtdurchflutetes Restaurant mit Bar. Sollten es aber die Temperaturen nur irgendwie zulassen, wird es wohl nur wenige Gäste lange dort halten. Denn die Alternative ist eine Ter-



rasse mit einem Mega-Blick über die gesamte Bucht von Navarino. Eine Ebene darüber ist das Erlebnis noch einen Tick intensiver, deshalb die Empfehlung, die grün bewachsene Überdachung des Hauses zu erklimmen: Dort wurde ein Champion-Abschlag gebaut, der einem die spektakuläre Naturkulisse noch eindrücklicher zu Füßen legt. Otto-Normalverbraucher nimmt allerdings den abwechslungsreichen Par-70 Bay Course ein paar Schritte unterhalb des Clubhauses in Angriff. Dafür wurde der Verlauf des Kurses ein wenig geändert: Das ehemalige 6. Loch ist nun die Eins.

Luxusresort

Alles in allem war die Zeit für das jetzt eröffnete Clubhaus mehr als reif. Trotz aller Skepsis gegenüber einem im Wesentlichen jungfräulichen Golfland hat sich das Resort Costa Navarino in den letzten Jahren mit zwei erstklassigen Hotels und Plätzen rasch

THE BAY COURSE

Lange musste man mit den Containern Vorlieb nehmen, seit Kurzem thront imposant das neue Clubhaus über dem Bay Course.



FOTOS: STELIOS SPROPOULOS



international einen Namen gemacht. Womit sich für den vor wenigen Jahren verstorbenen, schwerreichen Reeder Vassilis Constantakopoulos quasi posthum ein Traum erfüllte: Seine Heimat – die früher unberührte, für den Olivenanbau berühmte Gegend rund um Kalamata – sollte durch ein Ferienresort einen Schub in Richtung mehr Wohlstand bekommen. Bis es ihm jedoch gelang, das nötige Land aufzukaufen und dafür auch rund 1.600 kleine Bauernhöfe zu übernehmen, vergingen einige heiße griechische Sommer und letztlich sind es nun seine drei Söhne, die das Traumprojekt des Vaters weiterführen: Auf insgesamt 1.000 Hektar wurde mit zwei Golfplätzen, den beiden 5-Sterne-Hotels Westin und Romanos, Apartments, Privathäusern, einem kleinen „Ortszentrum“ mit Geschäften und Restaurants, dem 5.000 m² großen Wellnessbereich sowie Pools, Tennisplätzen und einer Sporthalle ein großzügiges Luxusresort geschaffen. Unter Rücksichtnahme auf die regionalen Besonderheiten des atemberaubend schönen Landstriches: So wurden etwa 16.000 Olivenbäume, die nach griechischem Recht nicht gefällt werden dürfen, übersiedelt und säumen jetzt die Fairways der beiden top-gepflegten Kurse. Wer jedoch das ursprüngliche Griechenland sucht, muss freilich das Resort einige Schritte hinter sich lassen.

Dunes and Bay

Die zwei Plätze wurden immer wieder ausreichend beschrieben und sind allemal eine Reise wert: Die von Bernhard Langer in Kooperation mit European Golf Design konzipierten 18 Loch des Navarino Dunes mit breiten Fairways, einem kleinen Fluss, der sich an einigen Löchern entlang schlängelt, und großen, bewegten Grüns setzen mit knifflig platzierten Bunkern und einigen Höhenunterschieden die eine oder andere Herausforderung. Der Platz spielt sich aber für Golfer jeder Spielklasse angenehm und nicht zu schwierig. Sollte der Score dennoch nicht passen, entschädigt immer noch der sensationelle Ausblick auf die sanft geschwungene Berg- und Hügellandschaft. Oder der Duft riesiger Rosmarin- und La-

vendelsträucher, die entlang der Wege und Fairways wuchern.

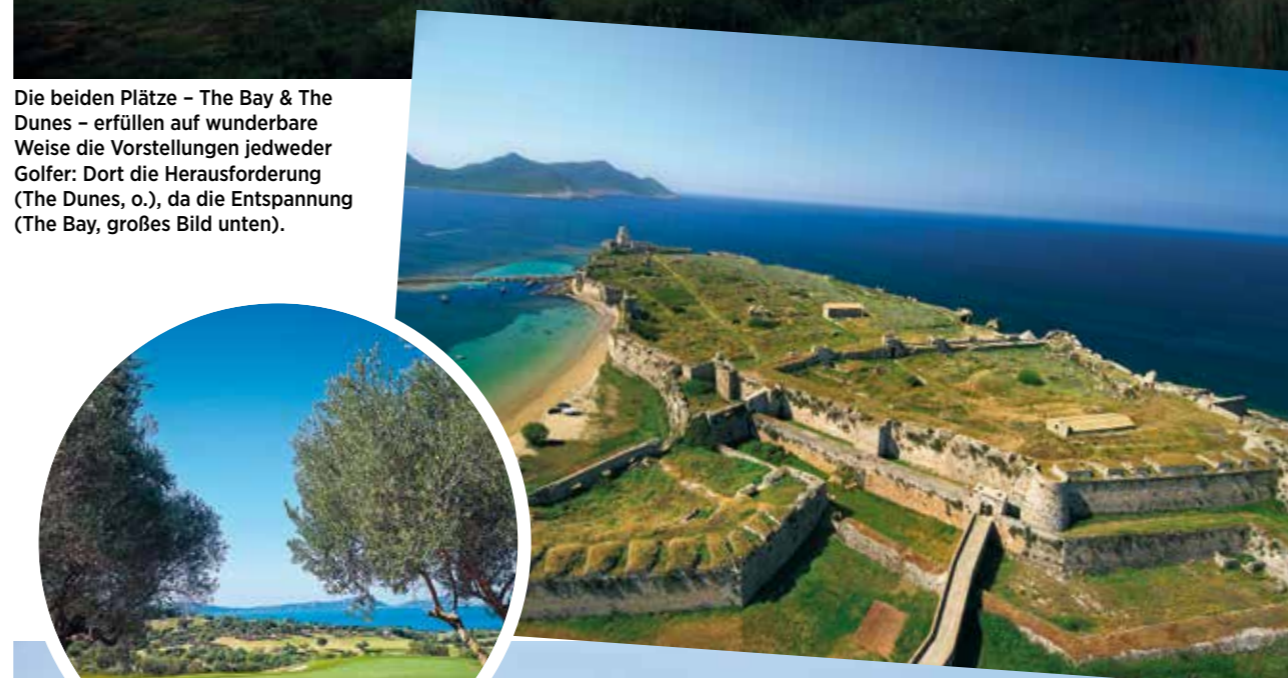
Der jüngere, ebenfalls 18 Loch-Platz Bay Course wurde von Robert Trent Jones Jr. entworfen und erzeugt vor allem durch einige spektakuläre Bahnen direkt an der Bucht von Navarino einen Wow-Effekt. Mit ebenso durchwegs großzügig angelegten Spielbahnen und fairen Längen kann man auch auf diesem Platz gut scoren, wenn man nicht gerade einen sehr windigen oder heißen Tag erwischt. Im Hochsommer ist eine Runde während der Tageshitze ohnehin nur Hartgesottene anzuraten. Die bessere Idee ist es, eine Teetime früh am Morgen oder am späten Nachmittag zu buchen. Nebenbei bemerkt ist der Blick aufs Meer, den beide Plätze bieten, zu diesen Tagesrandzeiten deutlich romantischer als in den brütend heißen Mittagsstunden.

Zwei neue Plätze

Im nächsten Jahr bekommen Dunes und Bay Course angemessene Gesellschaft: Hoch oben auf den Hügeln über der Bucht werden derzeit tausende Kubikmeter an rötlichem, weil tonhaltigem Erdreich für den Bau zweier neuer Plätze bewegt. Dort, wo der Blick über die Bucht noch weiter als vom Clubhaus reicht, hat der Österreicher Toni Ortner – er ist Chefdesigner bei Olazabal Design – seinen golf-architektonischen Zeichenstift angesetzt. Bemerkenswert: Keiner der beiden Plätze wird große Auf- oder Abstiege haben, da sie zwar auf einer für die Gegend enormen Höhe von rund 200 Metern über dem Meeresspiegel, jedoch auf einem Plateau errichtet werden. Im Frühjahr 2020 soll die Eröffnung über die Bühne der Traumkulisse von Costa Navarino gehen. Vier Plätze statt bislang zwei werden den Golf-Tourismus in der Region nochmals ankurbeln und hoffentlich das Angebot an Flügen auch außerhalb der sommerlichen Hochsaison ausweiten. Denn – Hand aufs Herz – die Anreise über Athen mit einer Transferzeit von drei bis vier Stunden mag sich nicht jeder antun und ist mit Sicherheit einer der Gründe, dass das spektakuläre Resort mit einem der modernsten Clubhäuser der Welt vorläufig noch mehr Frequenz vertragen könnte.



Die beiden Plätze – The Bay & The Dunes – erfüllen auf wunderbare Weise die Vorstellungen jedweder Golfer: Dort die Herausforderung (The Dunes, o.), da die Entspannung (The Bay, großes Bild unten).



FOTOS: FRONT19 (1)

SIMPLY GOOD 2 KNOW

GOLF:

Dunes Course: 18-Loch/ Par 71
 Bay Course: 18-Loch/ Par 70
 Bioklimatisches Clubhaus/ Eröffnung Juni 2019
 2 neue 18-Loch-Anlagen/ Opening 2020
www.costanavarino.com/de/golf-resort/



The Romanos

HOTELS:

The Romanos Luxury Collection Resort
www.costanavarino.com/de/romanos-resort/
The Westin Resort Costa Navarino
www.costanavarino.com/de/westin-resort/

Beide großzügig ausgestatteten 5-Sterne-Hotels liegen am selben Gelände direkt am Strand. Die Zimmer sind ähnlich möbliert, bloß die Verwendung der Materialien macht einen geringen Unterschied in der (Preis)klasse.

Das luxuriöse Romanos bietet Zimmer, Suiten und Villen von 43m² bis 192m², für ganz besondere Anlässe zwei Suiten mit mehr als 600 m².

Das Westin ist eher auf Familien ausgerichtet. Buchbar sind daher geräumige Zimmer mit Verbindungstüren. Das gesamte Resort verfügt über 13 ausgezeichnete Restaurants, 4 Lounge-Bars und 4 Pool-Bars. Das 4000 m² große Anazoe-Spa liegt in der Mitte zwischen den beiden Hotels und bietet eine breite Palette an speziellen Spa-Behandlungen auf der Grundlage von Gesundheits- und Schönheitspraktiken des antiken Griechenlands. Das Sportangebot umfasst neben Golf: Klettern, Yoga, Basketball, Kegeln, Wandern, Kajakfahren, Radfahren sowie sämtliche Wassersportarten.
www.costanavarino.com

EMPFOHLENE ANREISE:

Flug nach Athen mit AUA oder Aegean Airlines, Transferzeit (Auto) ca. 3,5 Stunden
 Direktflüge nach Kalamata, Transferzeit (Auto) ca. 30 Minuten:
 aus Deutschland MUC – KLX mit Aegean Airlines,
 aus Österreich VIE – KLX mit AUA (nur Sommerflugplan).